Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Büro

er,

elmstr.

Art in swärts.

10421

ici

hein-

eater

ktr.

n chen

7741

13.

in.

ch.

unn

ten

nfels

berg

er.

siker,

w. en im

ligen

alien.

Uhr.

1.)

ch.

Tanz fusik

inder

er

ert

lski

ann

nger

nann

n Iner.

bei nem

hr.

neider

Rudolf

Erscheint täglich; wochentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

För das Jahr . Mk, 8. — " Halbjahr . " 5. — " Vierteljahr . 3. — " elisen Monat . 1.50 durch die Post bezogen innerhalb	Mk. 9, 20 ,, 5, 60 ,, 3, 30 ,, 1, 60	
Deutschland und Österreich pro Vierteljahr pro Monat Einzelne Nummern der Ho 30 Pfg.	. " 3.60	

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690 Expedition: " " 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen - Hauptliste 40 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen - Anzeigen müssen bis 11 Uhr vormittags in der Expedition eingeliefert werden.

Nr. 11.

Samstag, II. Januar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt

Auroriticha Vancont au	acı			ш	116	al	L:		
Kurörtliche Veranstalt Hoftheater (Besprechu "Die ersten Mansch	ungen			1.5					Seite 1
(Respressioner	in im	es	ide	nzi	the	ate	r		» 1
Kennergebuiess	2 2 4	14		129					» 1/2
Börsenkurse	uzza .					7		122	» 3,4
Börsenkurse .						+			» 4

Kleiner Kriegsbericht.

Nachdem die österreichisch-russischen Besprechungen ergebnislos geblieben sind, steht fest, dass auf beiden Seiten eine Aenderung der militärischen Lage nicht ge-plant ist

Der Schritt der Mächte bei der Türkei wird wahr-scheinlich erst Ende der Woche vor sich gehen.

Serbische Truppen versuchten das Dorf Bufi in der Gegend von Florina zu besetzen, das in die griechische Zone fällt. Beim Eintreffen griechischen Militärs zogen sich die Serben zurück sich die Serben zurück.

Der Ton der gesamten türkischen Presse ist wieder auffallend kriegerisch.

Die Pforte informierte ihre Auslandsvertreter, falls bis Ende nächster Woche der Balkanbund die von der Pforte formulierten Priedensbedingungen nicht annimmt, die ottomanischen Delegierten angewiesen würden, London endgültig zu verlassen. Die Pforte ist unbedingt entschlossen, ihre bei den Verhandlungen in London eingenommene Stellungnahme bezüglich Adrianopels und der Inseln aufschlungspalten.

- Der I. Kurhaus-Maskenball. Wir machen darauf aufmerksam, dass Karten zum ermässigten Preis von M. 1,50 für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber nur bis heute, Samstag nachmittag 5 Uhr, gelöst werden können. Für Nichtabonnenten beträgt der Eintrittspreis M. 3 .-- .

Personalnachrichten. Der Kaiser hat dem Kammermusiker am Hoftheater Herrn Franz Zeidler I aus Anlass seines Uebertritts in den Ruhestand den Kronenorden vierter Klasse verliehen. - Geh. Reg.-Rat von Lucke erhielt den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife.

Hohe Gäste. Graf von Matuschka-Greifenklau, Schloss Vollrats, Hotel Berg. Graf Szembeck, Posen,

- Gedenkfeier an die Zeit vor hundert Jahren. Die grosse Veranstaltung des Vereins für Deutschtum im Auslande (Allgemeinen deutschen Schulvereins) wird am 16. Januar abends 8 Uhr im Paulinenschlösschen sowohl durch ihr ausgewähltes Programm wie ihres wohltätigen Zweckes wegen zweifellos grosse Anziehungskraft ausüben. Erste Kräfte haben ihre Beteiligung zu-

- Die Wetterinstrumente am Kochbrunnen, die seit einiger Zeit in Reparatur waren, sind wieder angebracht, nachdem sie die Kosmos-A.-G. für Verbreitung der Wetter- und Klimakunde in Göttingen modernisiert hat.

Hunde auf der Eisenbahn. Kleine Hunde und andere kleine Tiere, die auf dem Schoss getragen wurden, durften seither in D-Zügen nicht mitgenommen werden. Diese Bestimmung ist in Wegfall gekommen. Wenn der Mitnahme von kleinen Tieren von den Mitreisenden nicht widersprochen wird, können sie von jetzt an in D-Zügen und in der 1. Wagenklasse befördert werden.

"Die Kronprätendenten" im Hoftheater. Am Dienstag, den 14. Januar, gelangt zum erstenmale Ibsens Schauspiel «Die Kronprätendenten» zur Aufführung und zwar in der Uebersetzung der grossen Gesamtausgabe (Adolf Strodtmann). In den Hauptrollen sind beschäftigt die Herren: Albert (Hakon), Leffler (Skule) und Legal (Bischof). In den übrigen Rollen wirken mit die Damen: Bayrhammer, Bleibtreu, Doppelbauer, Eichelsheim, Gauby und die Herren: Herrmann, Kober, Lehrmann, Orth, Rodius, Schwab, Wanka, Zollin, Rehkopf. Die Inszenierung leitet Herr Linsemann. — (Abonnement A).

- Spielplan des Residenztheaters vom 12. bis 19. Januar. Sonntag, den 12. Jan., 1/24 Uhr nachm., halbe Preise: «Mein alter Herr», 7 Uhr abends: «Die goldene Geliebte». Montag, den 13.: «Gabriel Schillings Flucht». Dienstag, den 14.: «Die goldene Geliebte». Mittwoch, den 15.: «Mein alter Herr». Donnerstag, den 16.: «Die goldene Geliebte». Freitag, den 17.: «Mein alter Herr». Samstag, den 18., Neuheit: «Gemütsmenschen». Sonntag, den 19., 1/2 4 Uhr nachm., halbe Preise: «Die fünf Frankfurter», abends: «Gemütsmenschen».

Spielplan des Volkstheaters vom 12.-18. Januar. Sonntag, den 12. Januar: Nachm. 4 Uhr: «Der Herrgottschnitzer von Ammergau». Abd. 81/4 Uhr: «Die Liebesschule». Montag, 13.: «Kinder amüsiert euch». Dienstag, 14.: «Die Liebesschule». Mittwoch, 15.: «Das letzte Wort». Donnerstag, 16.: «Kinder amüsiert euch». Preitag, 17.: Zum ersten Male «Berlin wie es weint und lacht». Samstag, 18.: «Der Herrgottschnitzer von Ammergau»

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Hoftheater.

Donnerstag, den 9. Januar: Einmaliges Gastspiel des Herrn Francis Maclennan in Verdis "Aïda".

Das Hoftheater bot mit dem Gastspiel des Tenors der Berliner Königlichen Oper Herrn Francis Maclennan einen erlesenen Kunstgenuss. Der durch seine früheren Gastspiele hier schon bekannte Künstler fand auch diesmal wieder mit seinem Radames - trotz merklicher Indisposition — begeisterte Aufnahme. So bedeutend, vornehm und dankbar wie diese gewaltige Verdische Aufgabe ist, so schwierig ist sie auch, denn sie verlangt nebst dem pompösen Klang einer heroischen Stimme auch die delikate, feingeschliffene Kunst eines vollendeten Bel-canto-Sangers, sie verlangt reichste natürliche Anlagen und die Expansion einer von Leidenschaft geschwellten Seele. Und gerade mit diesem Radames wächst Maclennan zu einer Grösse, die ihre hinreissende

Wirkung an keiner Stelle irgend einem von aussen hineingetragenen Effekt, sondern ausschliesslich der schlichten, aber inbrünstigen Wahrhaftigkeit seines künstlerischen Gefühles und seiner idealen stimmlichen Mitteln verdankt.

Unsere "Aīda"-Aufführung ist berühmt geworden. Diese schöne, musikalisch feinsinnig abgestimmte, im szenischen Bilde sehr originelle Vorstellung war des Gastes würdig. Mit Herrn Maclennan wetteiferten erfolgreich in schönstem künstlerischen Ehrgeiz Fräulein Frick, die die Titelpartie kunstvoll und durchweg in wundervoller Klangschönheit sang und Herr Geisse-Winkel, unser stimmgewaltiger, unübertrefflicher Amonasro. Namentlich Fräulein Frick schien durch Maclennans Nähe zur Hergabe ihres Letzten und Besten begeistert zu werden, und dies Letzte bringt den künstlerisch entscheidenden Eindruck hervor. Unsere beiden Bassisten, die Herren Bohnen (Oberpriester) und Eckard (König) boten ebenfalls nur Hervorragendes. Als Amneris erschien aushilfsweise Frau Fortner-Halbaerth vom Opernhaus in Frankfurt a. M. Die Künstlerin, die erst kürzlich hier so erfolgreich als Ortrud gastierte, durfte auch diesmal wieder über einen vollen Erfolg quittieren. Herr Professor Mann-staedt dirigierte die Aufführung, auf die er als auf eine musikalische Glanzleistung stolz sein darf. L. G.

Residenztheater.

Donnerstag, 10. Januar: "Die ersten Menschen". Erotisches Mysterium von Otto Borngräber.

Jahre sind es her, dass um Borngräber und sein lyrisch - schönes Mysterium die Kämpfe tobten; immer waren viele dagegen, wenige für ihn. Jetzt ist's ruhiger geworden, man nimmt das Werk mehr als Dichtung denn als religiöses Bekenntnis und freut sich an der kraftvollen Sprache und der scharfen Zeichnung dieser ersten Kreaturen, die gerade ihre Entwicklung vom Urtier zur höchsten animalischen Stufe durchgemacht haben, und man sitzt tief ergriffen, stark andächtig und interessiert davor und gibt an Beifall willig, was des Dichters ist. Und das scheint der richtige Mittelweg.

Borngräber stellt die vier Bibelmenschen in die frischgeschaffene Natur und gibt uns mit ihnen eine dichterisch freie Interpretation jener ersten biblischen Vorgänge; er bleibt aber nicht traditionell, sondern entlehnt von Hesiod und anderen den Gott Eros, der zugleich mit der Erde aus dem Chaos entstanden und nun die Menschen mit seiner Allgewalt beherrscht. Aus erotischen Trieben heraus müssen darum des Dichters Menschen handeln, und allein die sinnlichste Erotik wird ihnen zur treibenden Kraft bei allen Empfindungen und bei ihrem Tun. Die Erotik als menschheitsbeherrschendes

Adam ist hier der ruhige gealterte Mann, dessen Leben die segenvolle Arbeit schon erfüllt, ein Sieger

Nr. 11.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Jugendfreunde, Marsch . . . Saltern

2. Ouverture zu "Orpheus in der Unterwelt" J. Offenbach

3. Tausend und eine Nacht, Walzer Joh. Strauss

4. I hab' a mal a Räuscherl gehabt, Lied Kapeller

 Fantasie aus der Oper "Der Troubadour" G. Verdi

6. Smoky Mokes, Cake walke . . Holzmann

81/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

I. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Drei Ballorchester.

Saal-Öffnung 71/2 Uhr.



Anzug:
Masken-Kostüm oder
Balltoilette
(Herren Frack oder
Smoking) mit
karnevalistischem
Abzeichen.

Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 1.50 Mk.; Nicht-Abonnenten: 3 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6 Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

1061

Radium - Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung, 3—5 , nachm. zweite ,

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk. 10 Sitzungen im Abonnement . 25 . Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags
b) **Inhalatorium** (Einzelapparate "Duples"
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9-12 Uhr vorm.

An Sonntagen nur Vormittags.

Städtische Kurverwaltung.



Hof und Gesellschaft.

7

Wegen der vielen Festlichkeiten, die zum Regierungsjubiläum des Kaisers veranstaltet werden, sind
die Winterfeste am Hofe sehr eingeschränkt worden.
Ausser dem Ordensfest, der Geburtstagsfeier und dem
Fastnachtsball werden nur die beiden Defiliercouren
— für Militär und für Zivil — stattfinden. Das Hoflager
wird in diesem Winter wahrscheinlich gar nicht nach
Berlin verlegt werden.

In Wien fand eine Zusammenkunft der Prinzessin Louise von Belgien mit ihrer Schwester, der Gräfin Stefani Lonyay, statt. Die Prinzessin Louise begibt sich jetzt auf das Schloss des Ehepaares Lonyay nach Ungarn, während die Prinzessin Stefani an die Riviera reist.

Nach einer Meldung aus Ottawa wurde festgestellt, dass die Herzogin von Connaught, Tochter des verstorbenen Prinzen Friedrich Karl von Preussen, neuerlich an Bauchfellentzündung erkrankt ist. Sie wurde nach dem Royal-Viktoria-Hospital übergeführt.

In engstem Familienkreise fand die Vermählung der Erzherzog in Eleonore, der Tochter des Erzherzogs Karl Stefan, mit dem Linienschiffsleutnant v. Kloss statt.

Bei der vom Präsidenten Fallières veranstalteten letzten Jagd erhielt der dem Militärstab des Elysees angehörige Oberstleutnant Boulanger eine Schrotladung ins Gesicht. Die Jagd wurde sofort abgebrochen. Boulanger erlitt zwar einen ziemlich starken Blutverlust, doch ist seine Verletzung nicht schwer.

Frau Edith v. Wedel-Piesdorf, die Gattin des Präsidenten des Herrenhauses, feierte ihren 70. Geburtstag. Sie ist eine geborene v. Kotze; ein älterer Bruder (auf Klein-Oschersleben) war mit der Schwägerin von "Bill" Bismarck, mit Marie v. Arnim-Kröchlendorff, vermählt, die 1909 gestorben ist. Zu den Neffen der Gemahlin des "Haus-Wedels" (so wurde er als Hausminister zum Unterschied von dem Oberstallmeister Grafen Ernst Wedel, dem "Stall-Wedel", genannt), zählt der durch seine humoristischen Reiseskizzen bekannte Stefan v. Kotze und ein Assessor, der eine Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg zur Frau hat.

John Lund, das Mitglied des Nobelkomitees des Storthings, ist im Alter von 70 Jahren in Bergen gestorben. Der Verstorbene war ein eifriger Teilnehmer an der Friedensbewegung und Mitglied des Internationalen Rats der Friedenskongresse.



Premieren. Im Moftheater zu Weimar fand die Uraufführung von "L a n v a l", Oper von Pierre Maurice nach einem altfranzösischen Liede, nur geringes Interesse. Der Text behandelt einen Stoff aus der Artus-Sage, die Liebe des Ritters Lanval zu der schönen Lyliane, derentwegen er die Gunst des Königs verscherzt und zum Tode verurteilt, dann aber durch ihre Zaubermacht befreit wird. Das schwächliche, dramatisch durchaus lebensunfähige Libretto wird durch die Musik keineswegs annehmbar gemacht. Die Singstimmen ergehen sich in monotonen Rezitationen, und die wenigen lyrischen Hauptpunkte haben den Komponisten wenig anzuregen vermocht, so dass der Eindruck eines blutlosen, in der Technik wie im Ausdruck schwächlich geratenen Werkes vorherrschend war. - Im Rheinisch-Westfälischen Volkstheater in Essen kam die fünfaktige Tragodie von Felix Montanus "Der Phantast" zur Uraufführung. Sie schildert die Seelenkämpfe der lasterhalten Königin Johanna von Neapel und ihres asketisch veranlagten Gatten Andreas. Das Werk, das dichterische, jedoch keine dramatischen Qualitäten hat, wurde freundlich aufgenommen.

d'Alberts nächste Oper. Die nächste Oper de Komponisten von "Tiefland" wird "Tote Augen" betite sein. Der Verfasser dieses Einakters ist Hanns Hein-Ewers. Wie Eugen d'Albert dem Vertreter eine Dresdener Blattes verraten hat, steht im Mittelpunkt de neuen Werkes eine junge Griechin, die in Jerusalem zu Zeit des Einzuges Christi lebt. Der Heiland selbst ef scheint nicht auf der Bühne, wohl aber die weisse Eselit auf der er ritt; er selbst "soll nur in der Phantasie un in der Musik gegenwärtig sein." Die Blinde wird durch Christum sehend, ihr Blick fällt voller Liebesglut au einen schönen Römer, den sie für ihren Mann hält dieser ist aber in Wirklichkeit recht hässlich. Diese Konflikt im Herzen der durch ein Wunder beglückte Griechin bildet den wesentlichen Inhalt der Oper. De Schluss erscheint recht bizarr: die Sehendgeworden wird wieder blind, als sie verzweifelnd in die Sonnt starrt. Eugen d'Albert hofft, sein neuestes Werk bis zum Beginn der nächsten Theaterspielzeit vollenden zu

— "Parsifal" in Monte Carlo. Die Oper von Monte Carlo veröffentlicht in den Pariser Blättern ihr Programm für die bevorstehende Spielzeit. An erster Stellt figuriert die Aufführung des "Parsifal" am 23. Januar Die Rollenbesetzung ist folgende: Rousselière (Parsifal) Frau Litvinne (Kundry), Allard (Amfortas), Walter (Gurnemanz), Bourbon (Klingsor). Der Reinertrag der Vorstellungen des "Parsifal" ist für die Verwundeten des Balkankrieges bestimmt.

— Ein Theater für Kinder. Die Vanderbilts haben in Neu York ein Theater für Kinder eingerichtet. Erwachsene werden nur in Begleitung von Kindern zugelassen. Die Vorstellungen beginnen eine halbe Stundnach Schulschluss. Die Eintrittspreise sind nicht geradsehr niedrig, denn der billigste Sitz kostet einen, der teuerste zwei Dollars. Märchen- und Abenteuer-Stücke werden das Repertoire bilden.

— Auktion von Goethe- und Schiller-Reliquien. Bei Gebr. Heilbronn in Berlin wird am 28. ds. eine Sammluns von Goethe- und Schiller-Reliquien aus dem Nachlass von Goethes Sekretär Rat Theodor Kräuter versteigen

über die lockenden Regungen des Fleisches - Eva aber blieb das junge schöne wilde Tier, brünstig und voll glutheisser Sehnsucht nach dem Leib des Mannes -Abel ist der Schwärmer, der Gottfinder, der Religionsbegründer, der Opferer - Kain sein krasser Gegner, der Gottes- und Menschenflucher, der vom Leben nur mal erst in wüster Gier das "wilde, wilde Weib" verlangt. Auf des Dichters Geheiss zeigt jeder sein Herz, sein Sinnen und Denken - theologische Gespräche führen diese naiven Wesen, die ans Wunderbare bei ihrem Urzustande grenzen. Aber ein Dichter spricht aus ihrem Munde, und jedes Wort wird darum schön und glänzend. Und dann macht er Eva und Abel sehend, auf dass ihnen die Erkenntnis kommt - und die schwüle Frühlingsnacht wird beiden zur wonnigen Liebesfeier. Da rast Kain herbei, der in wilder Sehnsucht immer noch nach dem Weibe schreit, und findet Eva, die ihm die Phantasie schon in tausenden von Gestalten als sein eigen zeigte, in den Armen des schwächeren Bruders, Und der Brudermord ist geschehen. Eva will in Wut und Schmerz ihn zerreissen, aber Adam spricht: "Mutter der Menschen, töte die Menschheit nicht." Den Sohn aber treibt er hinaus: Unstät und flüchtig wirst du sein auf Erden. - Auf dem Altare verbrennt die Leiche

zu Ehren des Allmächtigen, und Kain sieht noch in einer großen Vision aus der aufschiessenden Lohe den Mord auf Erden anwachsen zu einem gewaltigen Meer von Blut, dann stürmt er davon: "Sterben, sterben am wilden Weibe". Adam und Eva aber gehen Hand in Hand dem neuen Tage hoffnungsvoll entgegen.

Auch an dieser Stelle sei nicht darüber gestritten, ob und warum Borngräber auf der Basis biblischer Überlieferung so in radikalster Weise den Bau errichten durfte. Hier sei nur konstatiert, was auch aus dem Werke und der wundersam starkwirkenden Mischung von zarter Liebeslyrik und glutvoller Dramatik unleugbar hervorgeht, dass eine echte Dichtung entstanden ist, die uns auf Höhen führt, wo alles Erdenschwere von uns sinkt, auf Höhen, wo aus weiter schöner Ferne die uralte Melodie von der Liebe und der Leidenschaft, von Menschen Glück und Menschen Leid herüberklingt. . . Ein starkes Gefühl hat hier kraftvoll zu gestalten vermocht. Und der Wert der Gedanken ist so gross, dass man es dem Dichter nicht gar zu sehr verübelt, dass er seine Menschen so reden lässt, als ahnten sie das schwer in folgenden Jahrtausenden errungene Stückwerk vom Wissen schon im voraus. Kaum auch kommt der hässliche Nebeneindruck auf vom ersten gehörnten Ehemann

Die Aufführung der Gäste bot viel Gutes. Die am stärksten interessierende Leistung war die von Frank L u d w i g (Mannheimer Hoftheater), der erbarmungslos realistisch und mit elementarer Wucht den Kain dar stellte; auch figürlich entsprach er dem Bilde, das mansich von Kain wohl macht. Herr Molnar (Berlin) sprach die Weisheiten Adams mit Würde und der abgeklärten Ruhe, Fräulein Thüringer (Lessingtheate Berlin) fehlte als Eva das Animalische, und die letzte Feinheit im Ausdruck der nimmersatten Brunst, sie wirkt oft zu sehr als Eva von heute. Das Visionäre, Traumhafte in der Figur Abels dagegen brachte Herr Reschke (Hoftheater Dessau) recht wirkungsvoll.

Das Haus war stark besucht und das Publikum gab gern und innerlich bewegt dem Abend den Stempel eines grossen Erfolges. werden. S Literatur des 19. Ja und Karte v. Babo-V Goethe se länderin. Kle erste Bari

seiner 25 j
in der (
W a 11 o t
des versto
hat von d
zu model
Lokal-Anz
6. Januar
gleichzeiti
des Blatte
kannten B

Felde de nach zwö endung e Schöpfung Völkers der Grös Summe v bringen, i denen im heften» D Aufsatz ü

schliesst.

91 m Hö

Nr. 11.

rium

Sitzung,

Mk.

nkasse er

waltung.

rium

"Duples"

valtung.

Oper de n" betite ins Hein

ter eine punkt de

salem zur
selbst er
se Eselin
itasie und
ird durch
sglut auf
i hält
Dieser
eglückten
er. Der
ewordent
ie Sonnt
Werk bis
enden zu

ihr Proter Stelle Januar Parsifal) Walter trag der

leten des

ts haben

tet. Er

iern zu

e Stunde

t gerade

ien, del

er-Stücke

en. Be

mmlung

Vachlass

rsteiger

heman

Die an

ungslo

in dar

las mail

(Berlin

der ab

gtheater

te Fein

wirkt

Traum

eschke

ım gab

el eines

1.-W.

e.

m:

te

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 12. Januar.

111/2 Uhr: Konzert in der KochbrunnenTrinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung:

Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 13. Januar.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 14. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 15. Januar.

11 Uhr Konzert in der KochbrunnenTrinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 16. Januar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters, Das Abend-Konzert dirigiert der Städtische Musikdirektor Herr Carl Schuricht.

Freitag, den 17. Januar.

4 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten. 8 Uhr im Abonnement:

Walzer- und Operetten-Abend

Samstag, den 18. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 81/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

II. Maskenball

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Drei Ballerchester.

Saal-Öffnung 7¹/₂ Uhr.



Anzug: Masken-Kostim oder Balltailetts (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.



Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang	No other	Montag, 13. Jan.	Dienstag, 14. Jan.	Mittwoch, 15. Jan.	Donnerst., 16. Jan.	Freitag, 17. Jan.	Samstag, 11. Jan.	Sonntag, 12. Jan.
7 Uhr	Königl. Theater	Ab. B. Hänsel und Gretel. Hierauf: Die Dienstboten.	Ab. A. Die Kronprätendenten.	lassige <u>f</u> abrika orteilnamer	Ab. C Tristan und Isolde. Herr Prof. Dr. von Bary als Gast.	Cafe	Ab. D. Eva.	Ab. C. Königskinder.
7 Uhr	Residenz-Theater	Gabriel Schillings Flucht.	Die goldene Geliebte.	Mein alter Herr.	Die goldene Geliebte.	Mein alter Herr,	Neuheit: Die goldene Geliebte.	1/24 Uhr Nachm.: Mein alter Herr. 7 Uhr Abends: Die goldene Geliebte.
8 Uhr:	Operetten - Theater	name 4 de 28		-	and and	, bandijasil	Der liebe Augustin.	Nachmittags: Autoliebchen, Abends: Der liebe Augustin.
81/e Uhr:	Volks-Theater	Kinder amüsiert euch.	Die Liebesschule.	Das letzte Wort.	Kinder amüsiert euch.	Berlin wie es weint und lacht.	Das letzte Wort,	4 Uhr: Der Herrgott- schnitzer v. Ammer- gan. 8.15 Uhr: Die Liebesschule.

werden. Sie enthält 251 Objekte, und zwar Autogramme, Literatur (insbesondere des 18. und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts), Taschenbücher, Kalender, Noten und Karten, vornehmlich aus der Bibliothek des Herrn v. Babo-Vinenot (Wien). Bemerkenswert ist das von Goethe selbst ausgeführte Aquarell der schönen Mailänderin.

Kleine Nachrichten. Baptist Hoffmann, der erste Bariton der Berliner Hofoper feierte das Jubiläum seiner 25 jährigen Bühnentätigkeit. — Auf einem Podest in der Osthalle des Reichstags wird die Büste Wallots aufgestellt werden. Der langjährige Freund des verstorbenen Baukünstlers, Prof. Diez (Dresden), hat von der Regierung den Auftrag erhalten, die Büste zu modellieren. — Der Chefredakteur des "Berliner Lokal-Anzeigers" Herr Hugo von Kupffer hat am 6. Januar in aller Frische seinen 60. Geburtstag und gieichzeitig das 30 jährige Jubiläum als Chefredakteur des Blattes gefeiert. Herr v. Kupffer gehört dem bekannten Blatte seit seiner Begründung an.

Wissenschaft und Technik.

Felde der Völkerschlacht bei Leipzig geht jetzt nach zwölfjähriger Arbeit ein Bauwerk seiner Vollendung entgegen, das man zu den gewaltigsten Schöpfungen unserer Zeit rechnen darf — das Völkerschlachtdenkmal. Eine Vorstellung von der Grösse dieses Denkmals und der gewaltigen Summe von Arbeit, die nötig war, es zustande zu bringen, geben am ehesten die Zahlenkuriosa, mit denen im Januarheft von «Westermanns Monatsheften» Dr. Ludwig Weber seinen reich illustrierten Aufsatz über das «Völkerschlachtdenkmal zu Leipzig» schliesst. Das Völkerschlachtdenkmal mit seinen 91 m Höhe ist weitaus das grösste und höchste

Denkmal Deutschlands. Erst weit nach ihm kommt das Kyffhäuserdenkmal mit 65 m, dann der Reihe nach abwärts das Kaiserdenkmal bei der Porta Westfalika mit 61,5, die Siegessäule in Berlin mit 61, das Hermannsdenkmal mit 53,6, die Waterloosäule in Hannover mit 47, das Kaiserdenkmal in Koblenz mit 41, das Niederwalddenkmal mit 38,6, das Kaiserdenkmal in Brandenburg mit 30, die Bavaria in München mit 26,9, das Siegesdenkmal in Leipzig mit 18 und das Siegesdenkmal in Dresden mit 14,6 m. Seinem Umfange entsprechend hat das Völkerschlachtdenkmal weitaus die grösste Summe unter den deutschen Denkmälern erfordert (51/2-6 Millionen), und doch ist die Bausumme verhältnismässig niedrig, wenn man bedenkt, dass das Kyffhäuserdenkmal, zu dem ungefähr nur der sechzehnte Teil an Baumaterial nötig war, 21/2 Millionen Mark gekostet hat. An Granit wurden für das Völkerschlachtdenkmal rund 12000 cbm verbraucht, an Zement-Stampfbeton etwa 100000 cbm. Dazu wurden ungefähr 290 000 Zentner Zement verwendet, die auf einen Güterzug verladen gegen 1500 vierachsige Wagen gefüllt und einen Zug in der Länge von fast 15 km ergeben hätten. Das Holzgerüst kostete rund 250 000 Mark. Wenn man die einzelnen Balken aneinanderlegte, so ergäbe sich eine Länge von Leipzig bis Breslau. Die grössten der verwendeten Granitquader wiegen bis 360 Zentner und kosten bis zu 700 Mark das Stück. Für die Kolossalfiguren in der Ruhmeshalle waren je 100 bis 120 Steine von einem Durchmesser bis zu 11/2 m nötig. Und endlich: der sächsische Staat wird an den 24 zu Gunsten des Denkmals veranstalteten Lotterien etwa 21/2 Millionen Mark an Stempelabgaben verdienen.

Heer und Flotte.

— Ein neuer Selbstlader. Gegenwärtig ist ein neuer deutscher Selbstlader den militärischen Behörden zur Prüfung eingereicht worden. Ein besonderer Vorzug besteht in einer ausgesprochenen Einfachheit der Konstruktion. Er enthält tatsächlich 10 Teile weniger als unser Infanteriegewehrmodell 98. Es lassen sich in der Minute etwa 40 bis 50 Schüsse abfeuern.

— Schiffsbewegungen. S. M. S. Scharnhorst mit dem Chef des Kreuzergeschwaders und S. M. S. Gneisenau sind am 8. Jan. in Labuan (Nord Borneo), S. M. S. Hertha ist am 8. Jan. in Port Said, S. M. S. Hansa ist am 8. Jan. in St. Thomas (Westindien), S. M. S. Emden am 8. Jan. in Swatau eingetroffen.

Luftschiffahrt.

— 3 neue Zeppelinkreuzer für's Heer. Wie die Ala-Korrespondenz erfährt, hat die deutsche Heeresverwaltung beim Luftschiffbau Zeppelin in Friedrichshafen drei neue Zeppelin-Luftschiffe für das deutsche Heer in Auftrag gegeben. Die drei Luftschiffe müssen sämtlich bis Ende April an die Heeresverwaltung abgeliefert werden.



— Sieger im Pferderennen zu Nizza, 9 Jan. Almondell 26:10. — Tripot II 143:10. — Prix Béthune,

Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements Municipal Enquiry Office

Telephon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse

(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft : Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.; Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register; Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen; Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags von 9 bis 1 Uhr



Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse



Holländ. Café

Webergasse 9

Geöffnet bis 3 Uhr morgens. Vornehme Bedienung in Nationaltracht.





10 000 Frs.: 1. A. Veil-Picards Memnon (G. Parfrement), 2. Le Roumi, 3. Philippe III. Ferner: Laghet, Petit Duc, Batailleur, Castagnette V, Ekwanok, Bachelors Knight, Nickel, Calemol, Sulpice, Belléphore, Pompée II. 45:10; 19, 132, 30:10. - Relique 26:10.

Hockey. Die Damenschaft des Wiesbadener Hockeyklubs spielte gegen die Damen des Fuss-ballklubs Frankfurt 1880. Nach schönem offenem Kampf siegten die Frankfurterinnen mit 2:1.



Neues vom Tage.



Dreifacher Raubmord. Auf dem märkischen Gutshof Ortwig hat der aus Polen stammende Knecht seinen Arbeitgeber Kalis, dessen Frau und das Dienstmädchen ermordet. Die beiden Töchter wurden von dem Mörder im Hause eingeschlossen. Nachts brachte er die Leichen des Ehepaares auf's Feld in eine Strohdieme, die er anzündete. Vor seiner Flucht stahl er noch alles bare Geld und die Wertsachen. Der Mörder konnte in einem benachbarten Dorfe ergriffen werden.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrebüre vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstr. 39, I. Stock, Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst. 🛭 Lager. Billigste Preise. Beste Bezugsquelle.

Wiener Herrenund Damenschneiderei

Harrison Market Water

in modernem Stil. 10419 Frack - Verleih - Geschäft

von J. Riegler befindet sich im Hotel Grüner Wald, gegenüber dem Ratskeller. = Telephon 3420. ==



STRUMPFE UNTERZEUGE

Erstklassige Fabrikate Vorteilhafte Preise

.SCHWENCK Mühlgasse 11-13.

Gustav Nölker Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 10717 Engl. spoken.



Parfumerie Bruno Backe beim Kochbrunnen.

Drog. u. Parf. E. Moebus, Wiesbaden, Taunusstr. 25 und in jeder Apotheke

Samstag, den 11. Januar 1913. 12. Vorstellung.

Operette in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lebar.

Fabrikbesitzer . Dagobert Millefleurs . Hr. Herrmann Pepita L'esirée

Paquerette . . . Voisin, erster Buchhalter in der

Eva Fr. Ha Bernhard Larousse, erster Eva Werkführer in der

Teddy George . Hr. Schäfer Gustave . . Hr. Marke Schischi . Frl. Brandt Elli . . Margot . Frl. Rehländer Frl. Frank Mouche Fr. Crusius Mathieu, Diener im

Ein Chauffeur . . Hr. Mayer Hr. Böhme Ein Diener . . Eine Kammerzofe Frl. Gläser II Hr. Carl Hr. Lautemann Erste Arbeiterin . Fr. Ebert Zweite Arbeiterin Fr. Baumann Der erste und zweite Akt spielen in der Fabrik des Octave Flaubert bei

Die vorkommenden Tänze sind von der Balletmeisterin Frl. Kochanowska einstudiert.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil, Herman Rauch. Fernsprecher 49.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig. Die goldene Geliebte.

(Der Reiherbusch.) Schauspiel in 3 Akten von Daris Nic codemi. Deutsche Bearbeitung von Paul Block.

Claude Leblane . H. Nesselträger Else Hermann Suzanne Leblanc Die Gräfin von Saint-Servan Frida Saldern

Henry von Saint-Servan, ihr Sohn Rudolf Bartak Die Herzogin von

Charles Latrille . Flavigny Freunde Hanne Ludwig Kepper Willy Ziegler Nicolaus Bauer Henrys Dick

Kate Ruf

Schönau Mignet, Notar Ernst Bertram Jacques Etienne. Reinhold Hager Willy Langer Bernard . Didier, Haushof-

Carl Graetz

Königliche Schauspiele.

23. Vorstellung. Abonnement D.

Eva.

Octave Flaubert, Hr. Lichtenstein

Fabrik Flaubert Hr. Andriano Prunelles, zweiter Buchhalter in d.

Fabrik Flanbert Hr. Behkopf va . . . Fr. Hans-Zoepffel

Werkluhrer in der Fabrik Flaubert Hr. Legal redy . . . Hr. Weyrauch eddy Hr. Döring

Hr. Spiess Hause Flaubert Erster Arbeiter . Zweiter Arbeiter . Erste Arbeiterin .

Brüssel. Der dritte Akt in einem kleinen Mietpalais im Bois des Bou-logne in Paris.

Anfang 7 Uhr. - Ende nach 10 Uhr.

Samstag, den 11. Januar 1913.

Spielleitung: Ernst Bertram. Personen.

Frontenac Sofie Schenk Isabelle von Frontenac, ihre Enkelin Elsa Erler harles Latrille . Walter Tautz

Raymonde, Freundin Ísabelles Juliette, Freundin

Isabelles . . Blavin, Fecht-Angelica Auer meister . . Rud. Miltner-

meister

Auguste, Henrys Kammerdiener Willy Schäfer Ein Groom . . Margar, Peters Das Stück spielt in unserer Zeit der 1. Akt bei der Gräfin von Saist Servan in Neuilly, der 2. bei Claude Leblanc in Paris in der Rue Vivienne-

der 3. in einem Pariser Hotel. Nach dem 1. und 2. Akte findet eins grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. - Ende 91/4 Uhr.

Operetten-Theater. Samstag, den 11. Januar 1913-

Der liebe Augustin. Operette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

Personen. Bogumil, Regent von Thessalien. E. Nothmann Helene, s. Nichte Gjuro, Minister-präsident. Annie Boese

Sascha Schneider Nicola, Fürst von Mikolicz . H. Wendenhöfer Oberst Burko Willi Rücker Hauptmann Mirko Charles Auen Pips, Fähnrich Mary Meissner Pasperdu, Advokat Ernst Hohenfels

Augustin Hofer, Klavierlehrer . Hans Kugelberg Jasomirgott, Kammer-diener der Prinzessin

Octav Witte d'Albert Helene . Octav Witte d'All Anna, seine Tochter Else Müller Helene Sigilloff, Gerichts-

vollzieher Matthaeus, Laien-Paul Kurz bruder u. Kloster-

pförtner . . . Br. Jankowiak Erster Zweiter Diener Hans Bürger Karl Platen Hofdamen, Hofberen, Parlaments-mitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker, Soldaten, Diener, Zofen u. s. w. Der erste und zweite Akt spielen im Palaste der Residenz Bogumils, der dritte Akt spielt im ehemaligen Stammschloss der Dynastie.

Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien-Anfang 8 Uhr,-Rnde gegen 108/4 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.) Telephon: Nr. 2692. Samstag, den 11. Januar 1913. Volkstümliche Vorstellung zu kleinen

Preisen. Das letzte Wort. Ein Lebensbild in 4 Akten von Frans

von Schonthan. Spielleitung: Max Deutschländer. Personen. Gebeimrat Philipp

Mantius M. Deutschländer Johannes, Privat-Alfred Dannert Gertrud Rita Ramin seine Kinder

Bernhard Mantius, Musiker Musiker . . . Max Ludwig Elly, seine Techter Fr. Heuberger Baronin Vera von Bagoleff

Magda Behrens Boris Boranoff, ihr Bruder Alexander Jordan Ed. Henberger Graf Settwitz Bernd Kowalski Kanzleirat Gerlach Ad. Willmann Bernd Kowalski Prof. Hartmann . C. Bergschwenger Seine Frau . . Lina Taldte Seine Tochter . Lotte Walter

Hempel, Diener beim Geheimrat . Heinz Berton Stubenmädchen, beim Geheimrat Elisabeth König Fraulein Dollwitz,

Gesellschafterin Ottilie Grunert Paul, Diener . . Fr. Katzmann Abanderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten. Anfang 815 Uhr. - Ende 11 Uhr.

BÖRSEN-KURSE vom 10. Januar 1913. Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten Schluss-Kurse der

Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter B	nkfurter Börse.					Schluss	
Deutsche Bank		J			9553/	OFILE	
Disconto Commandit	ò	ů	1		2553/4	2541/2	
Dresdner Bank	•				190	190.—	
Dla Saria D	•	1	1		1571/2	1573/4	
Bochumer Gußstahlw.					268	2671/2	
Deutsch-Luxemb. Bergy		*	*		2201/4	2191/2	
					1701/8	1691/2	
Harassan Daniel					2003/4	2003/4	
					1933/4	193.—	
Mr		•			1631/4	163	
Nordd, Lloyd					1261/.	1251/.	

Londoner I	Bä	ir	se			Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common						109 1/4	109 1/4
Canada Pacific .		4				253.—	253.—
with Common		1112	1000			33 1/8	33 1/8
missouri Common				17.	-	29 3/4	29 5/8
Reading Common	12	74	HQ.			85 1/2	86 1/4
Rock Island Commo	n			-		24 1/8	
Southern Pacific .		77.0	133			109 5/8	25 1/8
Southern Railway C	io.	mm	on			29.—	109 5/8
Union Pacific Comr	no	n			88	165.—	29 1/8
Steel Common .		74			1	70.—	165 3/s
Amalgamated Copp	er						70 1/8
Anaconda Copper						79 7/8	80
KIO LINIO						8 1/4	8 3/16
Goldfields Cons	•				*	75.—	74 1/2
Eastrand Prop.	•		1			3 3/8	3 5/10
Chartered		•			*	3 3/32	231/32
Debeers						1 3/8	1 3/8
Debeers Premier Diamond	-			*		2115/16	21 3/4
- Temier Diamond					12.51	12 7/16	12 3/8

Erste Beil

Ackermann, Apitsch, Hr. Aretz, Hr. K Badrian, Hr. Baum, Hr. K

Bernstein, H Braeuker, H Brand, Hr., Braun, Hr. Breusing, Hr Brinkhoff, Hr Brodt, Hr. E Buchberger, Buchwald, H Büsgen, Fr. Busch, Frl.,

Calm, Hr. K Charol, Hr. r Cohen, Hr. r Cramer, Hr.

Dettloff, Hr. Dreyer, Hr. Eanderson, P

von Falkenh Feigen, Hr., Fender, Fr. Fickus, Hr., Frank, Hr. F Frommelt, H Fuss, Hr. Ol

Gallone, Fr., Gerlach, Hr. Glasner Hr. Grosse, Hr. Granebaum, Grunebaum, Gutermuth, Freiherr v. F Arolsen Hafner, Hr.

Harms, Hr. 8 Hartkopf, Hy Hartmann, I von Hausen, Hesse, Hr. I Heyman, Hr. Hirsch, Hr., Hitzler, Hr., Hohrbach, H

Jacobi, Hr. 1 Johann, Hr. Jungerker, H Kahn, Hr. K. Kaltenbach, Katz, Hr. Kf

Kaufmann, B Kerss, Hr. R

Das Vollende

Telephon 6

10707

Verl

In CAS Herbst-,

Ruhiges, vo sonnig und aufenthalt tropisch mierte Kück 3º warm Locarno. P Lage der Zi

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Wr. 11.

Schäfer r. Peters erer Zeit; von Saint bei Claude

Viviense.

findet eine

91/4 Uhr.

tt.

er.

r 1913.

stin.

elisch.

ngagn

Schneider

denhöfer

ücker

Auen leissner

ohenfels

gelberg

d'Albert

r

owiak

irger ten laments

Musiker,

s. w. ielen im

ils, der

maligen

essalien.)8/4 Uhr.

tie.

aus.) 1913. kleinen

n Franz inder.

bländer

nnert in

rig rger

rist

ann renger

on

önig

nn tzung alten. Uhr.

ger ng:

1/4

Soese.

on Rudolf

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 9. Januar 1913

Ackermann, Hr. Kfm., Berlin Apitsch, Hr. Kfm., Plauen Aretz, Hr. Kfm., Berlin

Badrian, Hr. Kfm., Berlin
Baum, Hr. Kfm., Düsseldorf
Bernstein, Hr. Kfm., Berlin
Braeuker, Hr. Kfm., Esslingen
Brand, Hr., Bonn
Braun, Hr., Frankfurt
Breusing, Hr. Kfm., Dieringhausen
Brinkhoff, Hr. Kfm., Dortmund
Brodt, Hr. Kfm., Leubsdorf
Buchberger, Hr. oberleutn., Metz
Buchwald, Hr. Stabsarzt, Dieuze
Büsgen, Fr. Dr., Berlin
Busch, Frl., Siegen

Calm, Hr. Kfm., Stuttgart Charol, Hr. m. Fr., Odessa Cohen, Hr. m. Fr., Lüdenscheid Cramer, Hr. Kfm., Worms

Dettloff, Hr. Kfm., Gablonz Dreyer, Hr. Kfm., Bielefeld

Eanderson, Hr., London

von Falkenhayn, Hr. Leutn.

Feigen, Hr., Boden
Fender, Fr. m. Tocht., Paris
Fickus, Hr., Bruchweiler
Frank, Hr. Kfm., Berlin
Frommelt, Hr. Kfm., Frankfurt
Fuss, Hr. Oberbürgermstr. a. D. m. Fr., Kiel Pension Winter

Gallone, Fr., Lugano
Gerlach, Hr. Kfm., Steinach
Glasner. Hr., Laufenselden
Grosse, Hr. Rentn. m. Fr., Aschersleben
Gronebaum, Fr., Bamberg Kur
Grünebaum, Hr. Kfm., Frankfurt
Gutermuth, Geschw., Ober-Olm

Freiherr v. Hadeln, Kammerherr u. Kabinettsrat m. Fr.,
Arolsen
Hafner, Hr. Kfm., Hanau
Harms, Hr. Stadtbaurat m. Fr., Chemnitz
Hartkopf, Hr. Kfm., Solingen
Hartmann, Hr. Leutnant
von Hausen, Fr. Rittergutsbes., Ellrich
Hesse, Hr. Dir. m. Fam., Mainz
Heyman, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Marburg
Hirsch, Hr., Berlin
Hitzler, Hr., Nürnberg
Hohrbach, Hr., Nahbollenbach

Kabinettsrat m. Fr.,
Villa Mercedes
Wiesbadener Hof
Wühlgasse 9
Prinz Nicolas
Pension Riviera
Villa Borussia
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Augenheilanstalt

Hotel Vogel Grüner Wald Grüner Wald

Grüner Wald Nonnenhof Metropole u. Monopol Grüner Wald Zum Posthorn Centralhotel Grüner Wald Continental Wiesbadener Hof Hotel Mehler Hotel Mehler Reichspost

Zu den Bergen Wiesbadener Hof Villa Mercedes Pension Hella Grüner Wald

Europäischer Hof Römerbad

Hotel Berg

Pension Humboldt Einhorn Augenheilanstalt sleben Schwarzer Bock Kuranstalt Dietenmühle Nonnenhof Augenheilanstalt

Klefisch, Hr. Kfm., Köln Koch, Fr., Mainz Korchewitz, Fr. Hauptmann, Berlin Krantz, Hr. Kfm., Essen Küber, Hr. Ing., Moskau

Lachmann, Hr. Kfm., Berlin
Landau, Fr. Dir., St. Petersburg S
Landsberger, Fr. Prof., Bonn
Laufenberg, Hr. Rent. m. Fr., Mülheim
Lehmann, Hr., Mannheim
Lesentz, Hr. Kfm., Iserlohn
Levy, Hr. Kfm., Berlin
Lew, Fr. Kfm. m. Töchter, Minsk
Lew, Hr. Dr. jur., Minsk
Lewing, Fr. m. Jungfer, Hannover
Lichtenstein, Hr. Kfm., Berlin
Liebschütz, Hr. Kfm., Strassburg Liebschütz, Hr. Kfm., Strassburg

Maasberg, Hr., Watenbüttel
von Matuschka-Greifenklau, Hr. Graf, Schloss Vollrats
Hotel Berg
Goldenes Kreuz

Meyer, Hr. Kfm., Paderborn
Mezger, Hr. Kfm., Stattgart
Michalowitz, Hr. Kfm., Berlin
Middaugh, Hr., Porto Velho
Möller, Hr. Kfm., Erfurt
Moor, Hr. Kfm., Stuttgart
Müller, Hr. Kfm., Lahr
Münch, Hr.
Mündinger, Hr., Rombach i. L.
Munstermann, Hr. Kfm., Driburg

Nathan, Hr. Kfm, Ulm

Oestreicher, Hr. Kfm., Würzburg Oppenheim, Hr. Kfm., Berlin

Pätzel, Fr. Konsul, Hamburg Pellag, Frl., Köln-Ehrenfeld Perlmutter, Hr. Kfm., München Porner, Hr. Kfm., Gablonz Polomski, Hr. m. Fr., Ratibor Pungs, Hr. Dr. ing., Charlottenburg

Raben, Hr. Kfm., Hamburg
Raiss, Hr. Apotheker m. Fr., München
Raven, Hr., Amsterdam
Riess, Hr. Kfm., Berlin
Rissler, Hr. Techniker, Stuttgart
Ritzel, Hr. Kfm. m. Fr., Halle
Rosenfeld, Hr., Berlin
Rupp, Hr. Kfm., Stuttgart

Jacobi, Hr. Bergassessor, Nörten
Johann, Hr. Fabrikant, Barmen
Jungerker, Hr. Kfm., Giessen

Kahn, Hr. Kfm., Stuttgart
Kaltenbach, Hr. Kfm., Frankfurt
Kaufmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Kerss, Hr. Rent. m. Fr., Königswinter

Augenheilanstalt

Metropole u. Monopol
Reichspost
Grüner Wald
Sasse, Fr. m. Tochter, Charlottenburg
Saupel, Hr. m. Fr., Boun
Scheffler, Hr. Offizier m. Fr., Thorn Metropole und Monopol
Schemk, Hr., Chemnitz
Schemk, Hr., Chemnitz
Schemk, Hr., Kfm., Berlin
Schemk, Hr., Kfm., Berlin
Schoon, Hr. Kfm., Berlin
Schoon, Hr. Kfm., Berlin
Schoon, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Schottler, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf
Schott, Hr. Kfm., Frankfurt
Grüner Wald
Schott, Hr. Kfm., Frankfurt
Grüner Wald

Grüner Wald | Wiesbadener Hof Goldenes Kreuz Wiesbadener Hof Römerbad

Europäischer Hof Sanatorium Dr. Schütz Alleesaal Mestminster Central-Hotel Kronprinz Grüner Wald Villa Bertha Villa Bertha Taunusstr, 72 Palast-Hotel Europäischer Hof Europäischer Hof

Grüner Wald Wiesbadener Hof Rose Hotel Krug Hotel Happel Grüner Wald Evangel, Hospiz Hotel Berg Central-Hotel

Wiesbadener Hof

Westfälischer Hof Grüner Wald

Schwarzer Bock Pension Corneli Einhorn Grüner Wald Pariser Hof Biebricherstrasse 50

Metropole und Monopol Central-Hotel Nassauer Hof Metropole und Monopol Central-Hotel Hotel Happel Metropole und Monopol Evangel, Hospiz

Schreiber, Hr. Kfm., Chemnitz Schubert, Hr., Charlottenburg Schulte, Hr. Kfm., Berlin Seidel, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald Hotel Weins Grüner Wald Hotel Krug Europäischer Hof Europäischer Hof Saalgasse 38 II Seiradzki, Hr. Kfm., Dresden
Sieradzki, Frl., Dresden
Sieradzki, Frl., Dresden
Simrock, Frl., Bonn
Sluiter, Hr., Arnheim
Smit, Frl., Haag
Sternheim, Hr. m. Fr., Hannover
Stieler von Heydekampf, Frl. Oberlehrerin, Berlin
Evans Quisisana Villa Grandpair Palast-Hotel

Evangel. Hospiz Stoffel, Hr. Kfm., Zweibrücken Stricker, Hr., Bad Ems Strunck, Hr. Rentner m. Fr., Hamburg Sturmer, Hr., Saarbrücken Sulger, Hr. Kfm., Zürich Szembeck, Hr. Graf, Posen Europäischer Hof Augenheilanstalt Schwarzer Bock Central-Hotel Grüner Wald

Theis, Hr. Rent., Gladenbach Trubeck, Hr. Kfm., Ludwigshafen Hotel Berg Grüner Wald Ueberlacher, Hr. Ober-Reg.-Rat, Kassel Grüner Wald

de la Vigne, Hr. Rittergutsbesitzer, Weisseneck Vollrath, Frl., Bischofsheim Augen Quisisana Augenheilanstalt

Wagner, Hr. Kfm., Köln
Wand, Hr. Hauptmann, Landau
Waters, Hr. Kfm., Wesel
Wegner, 2 Frl., Weisseneck
Weinberg, Hr. Kfm. m. Fr., Neustadt
Weinstein, Hr. Kfm., Köln
Wertheim, Hr. Kfm., Mannheim
Wiener, Hr. Kfm., Berlin
Wolff, Hr., Berlin Einhorn Mühlgasse 9 Hotel Krug Quisisana Continental Grüner Wald Grüner Wald Europäischer Hof Metropole und Monopol

Zander, Hr. Kfm., Berlin

Palast-Hotel

Bericht über die Fremdenfrequenz. Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 8. Januar	1 964 199	2 683 57	4 647 256
Zusammen	2 163	2 740	4 903

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich: Städtisches Verkehrsbüro.

Wiesbadener Ho

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fliessendes Wasser, Telephon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süsswasserblider auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

(Treffpunkt des Fremden- und Einheimischen-Publikums).

Täglich, während des Diners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Telephon 6565 und 6566.

Bestgepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedlenung. Anerkannt vorzügliche Küche.

10650

Telephon 6565 und 6566.

August Schwanefeldt, Juwelen, Gold, Silberwaren, Uhren

verlegte sein Geschäft provisorisch nach Webergasse 5 (Entresol) 10707 Spiegelgasse Verkauf zu bedeutend ermässigten Preisen bis zum Einzug in den neuen Laden Wilhelmstrasse 18.

Schloss-Hotel Riviera Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee) Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer.

Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz. Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. Grosser Garten mit tropischer Vegetation. Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. Temperatur 3º warmer als Lugano-Paradiso, 1º warmer als Locarno. Pensionspreise von 7 bis 12 Fres. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern:

P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.



Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz.

Eingang: Mehlgasse 2.

Fechtstunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8-10 Uhr.

Vereinslokal: Hotel , Europäischer Hof Langgasse 32-34.

Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati. Gäste, sowohl Amateurfechter wie Interessenten, sind willkommen.

Pension Beyer Bahnhofstr 8, II (Ecke Rheinstrasse). Nähe des Bahnh., unw. d. Kurp. Fein möbl. Zimmer m. u. o. Pens. f. j. Zeitd. Vorzügl. Mittags- u. Abendtisch. Mäss. Preise. Thermalbäd. i. Hause. Angen. Heimf. Dauermieter.

Wohnungsnachweis-Büro Wilh. Reitmeier,

Luisenstr. 3 nahe Wilhelmstr. Telephon 6478.

Miet- u. Kaufobjekte aller Art in grösster Auswahl, hier und auswärts. Für Käufer u. Mieter kostenlos. 10421

Institut f. Elektrotherapie, Vibrations-Massage, Schönheitspflege und Tief-Atmungskurse Frau Helene Beumelburg, ärztl. gpr. 10671 Mainzerstrasse 17.

10 10

18

Hauptbahnhof-Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda. hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taumusgebirge. Internationsler Treffpuntt und Tag und Nacht geöffnet.

Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzügliche Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittehen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber und Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und SchippKaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer-Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine.

Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.

Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.

Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebück.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann.

Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
758 9 769.7	758.7 769 5	758.2 769 0	758.6 769 4
-0.5	-0,9	-1.5	-1.1
3.6	8.5	8,5	3.5
81	80	86	82,3
NO 1	0 2	NO 4	_
_	-	_	-
	758 9 769.7 -0,5 3.6 81	morgens nachmittags 758.9 758.7 769.7 769.5 -0.5 -0.9 3.6 3.5 81 80	morgens nachmittags abends 758.9 758.7 758.2 769.7 769.5 769.0 -0.5 -0.9 -1.5 3.6 3.5 3.5 81 80 86

Wetteraussichten für Samstag, den 11. Januar. Vorwiegend bewölkt, strichweise etwas Schnee, Frostwetter, östliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Verein der Künstler u. Kunstfreunde Wiesbaden (E. V.)

Montag, den 13. Januar 1913 im Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22:

Sechstes Konzert für 1912/13.

Das Klingler-Quartett aus Berlin

bestebend aus den Herren Professor Karl Klingler Joseph Rywkind Fridolin Klingler Arthur Williams

wird vorgetragen: 1. Rob. Kahn, Streichquartett A-moll (Manuskript).

2. W. A. Mozart, Streichtrio Es-dur (Divertimento). 3. Schubert, Streichquartett D-moll (Der Tod und das Madchen). Beginn punktlich 71/2 Uhr.

Die Türen werden um 7 1/2 Uhr geschlossen und nur in den Pausen wieder geöffnet.

Numerierte Plätze in beschränkter Zahl zu 5 Mk. sind bis nachmittags 5 Uhr des betr. Konzerttages bei Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 58, Heren Hofmusikalienhändler Heh. Wolff, Wilhelmstr. 16, owie abends beim Hausmeister im Kasino zu haben Der Vorstand.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolfshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wies-

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner Dickmilch, Kofyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten Säuglingsmilch etc.

Ausschank im Austaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennelbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges Besichtigung gerne gestattet. Parkstrasse 101. Tel. 336. Hochachtungsvoll
Der Besitzer: Carl Wagner.

Habe mich nach mehrjähriger Tätigkeit an der Kgl. medizinischen Klinik der Universität zu Halle a. S. als

Spezialarzt für innere und Stoffwechsel-Krankheiten hier niedergelassen.

Sprechstunden: 10—12 Uhr Parkstr. 30 (Tel. 243), 21/2—4 Uhr Gr. Burgstr. 16 (Tel. 590). An Sonntagen nur Vormittags.

Privat-Klinik fur Magen-, Darm- und Parkstr. 30.

Dr. med. Julius Arnold Geh. Rat Prof. Dr. Adolf Schmidt Halle

Pfarrer Neudörffer. Hauptgottesdienst 10 Ubr, Pfarrer

Gelegenheitskauf in echt goldgestempelten

Uhrarmbändern.

Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage, eine Partie echt gold-gestemp. Uhrarmbänder mit prima Werken zu ausssergewöhnlich billigen Preisen anzubieten. I . . . Stiick Mk. 56.

Serie II Stilck Mk. 72,-Serie III Stück Mk. 75 .-Stück Mk. 83 .-V mit Diamanten 106.-Serie VI mit Brillanten, Rubinen und Saphiren Stück Mk. 136.-Serie VII mit Brillanten und

Smaragden Stück Mk. 148.

Bis auf Weiteres gewähre ich auf alle übrigen Waren 10% Juwelenhaus

Felix Geile, Gold- u. Silberwaren, Taschenuhren, Langgasse 42 (im Hotel Adler).

Formenschönheit, graziöse, fliessende Linie, Schlankheit 10621

meineCorsets

SPEZIALITÄT: Corsets nach Mass genau wie in meinem Pariser Atelier



Paris :: Berlin Filialen in allen grösseren Stadten Deutschlands

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 10602 Grosse, neu eingericht. Badehalle. Aller moderner Komfort.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche. Marktkirche.

Sonntag, den 12. Januar 1913. Sonntag nach Epiphanias.*) Militär-Gottesdienst 8.55 Uhr, Div-

Schussler, Abendmahl. Abendgottesdienst |5 Uhr, Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann. Jeden Mittwoch von 6-7 Uhr: Orgel-konzert in der Marktkirche. Ein-tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche. Sonntag, den 12. Januar 1913. Sonntag nach Epiphanias.*) Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Veesenmeyer.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Veesenmeyer. Beerdigungen: Pfarrer Diehl.

Ringkirche. Sonntag, den 12. Januar 1913. Sonntag nach Epiphanias.*) Jugendgottesdienst 8,45 Uhr, Pfarrer

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Philippi.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr. Pfarrer Veidt. Abundgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgebezirks ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

Bezirk: Pfarrer Philippi.
 Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.
 Bezirk: Pfarrer Veidt.

*) Kirchensammlung für die Heidenmission.

Lutherkirche. Sonntag, den 12. Januar 1913. Sonntag nach Epiphanias.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer Kortheuer, Abendmahl. Kirchweih-sonntag der Luthergemeinde. Jugendgottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

5 Uhr: Gemeindeabend, Sämtl. Amtshandlungen geschehen

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:
1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.
2. Mittelbezirk Pfarrer Hofmann.
3. Westbezirk: Pfarrer Kortheuer.

Gottesdienst in der Kapelle des

Paulinenstifts: Sonntag, den 12. Januar 1913. Sonntag nach Epiphanias. Vormittags 91/2 Uhr: Gottesdienst. Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-

dienst. Jeden Abend 63/4 Uhr: Andacht.

Vereine und Versammlungen. Ringkirche.

Im Gemeindesaal, An der Ring-kirche 8, finden statt:

Sonntag 4 — 7 Uhr Versammlung junger Mädchen: Sonntagsverein. Abends 8¹/₂ Uhr: Konfirmandenabend Mädchen).

Montag, abends 8-10 Uhr: Jungfrauen-Missionsverein.

Dienstag, abends 81/2 Uhr: Bibel-stunde. Jedermann ist herzlich ein-Mittwoch, nachm. von 3-6 Uhr:

Arbeitsstunden des Frauen - Vereins der Ringkirchengemeinde. Donnerstag, nachm. 3 — 5 Uhr: Arbeitsstunden des Gustay - Adolf-Frauen - Vereins.

Katholische Kirche.

 Sonntag nach Erschneinung des Herrn, — 12. Januar 1913. Pfarrei Wiesbaden.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius. Hl. Messen: 6, 7, Militargottes.
dienst (hl. Messe mit Predigt) 8,
Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt
mit Predigt 10 Uhr; letzte hl. Messe
11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr ist
Christenlehre mit Andacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 Uhr; 7.45 Uhr sind Schulmessen. Mittwoch abends 6 Uhr gestiftete

Andacht zu Ehren des hl. Joseph. (850) Beichtgelegenheit: Sonntag morgens von 6 Uhr an, Samstag nachm. von 4-7 und nach 8 Uhr.

Samstag nachm. 4 Uhr Salve.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Hl. Messen um 6.30 und 8 Uhr (gemeinsame Kommunion der Erst kommunikanten Knaben); Kinder gottesdienst (hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr, Hochamt mit Predigt um 10 Uhr, Nachm. 2.15 Uhr ist Christen lehre mit Andacht; um 5 Uhr in der Kirche Marianische Kongregations andacht mit Predigt; Aufnahme neuer Mitglieder

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.45, 7.45 (Schulmesse) und 9.30 Uhr.

Beichtgelegenheit: Sonntag früh von 6 Uhr an; Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr Salve

3. Dreifaltigkeitskirche. 6.30 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Kindergottesd. (Amt), 10 Uhr Hoch-amt mit Predigt. Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre und Andacht.

An den Wochentagen ist die erste hl.
Messe Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag um 7 Uhr; Mittwoch und
Samstag um 7.40 Uhr, die zweite
hl. Messe täglich um 9.30 Uhr,

Beichtgelegenheit: Sonntag früh von 6 Uhr an, Samstag von 5-7 und nach 8 Uhr.

Altkatholische Kirche. Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 12. Jan. vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Krimmel, Pfarrer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 12. Januar, nachmittags 51/4 Uhr: Erbauung im Bürgersaale des Rat-

Thema: Rousseau als Verkundiger der freien Religion". Prediger Bloch, Offenbach a. M. Lied: Nr. 356.

Der Zutritt ist für Jedermann frei. Prediger Welker, Wiesbaden - Eigenheim.

Anglo-American Church. of St. Augustine (Frankfurterstrasse 3)

Jan. 12. I. Sunday after Epiphany. 8.30. Holy Eucharist, 11. Mattins and Sermon. 12. Holy Eucharist,

5.30. Evensong and Instruction. Jan. 15. Wednesday. 11. Mattins and Litany. 11.80. Holy Eucharist. Jan. 17. Friday.

11. Mattins and Litany. 3.30. Lecture on St. Luke, NB. The Church is open daily from 10 to 12.

F. E. Freese, M. A., Chaplain

Russischer Gottesdienst. Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottesdienst.

Sonntag Vormittag 11 Uhr: Hl. Messe.
Montag Abend 6 Uhr: Abend-

gotte-dienst. Dienstag (Neujahr) Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe.

Kleine Kapelle, Martinstrasse 9.

Methodisten-Gemeinde. Immanuel-Kapelle

Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr. Sonntag, 12. Jan., vorm. 9.45 Uhr: Predigt, vorm. 11 Uhr: Sonntags-schule, abends 8 Uhr: Predigt. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Prediger Völkner.

Blaukreuzverein. Sedanplatz 5. Sonntag Abend 8.30: Versammlung. Dienstag Abend 8.30 Uhr: Gesangstunde.

Mittwoch Nachm. 2.30: Hoffnungsbd. Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibelbesprechung.

Donnerst. Abend 8,30: Gemeinschaftsstunde. Freitag Abend 8.30: Frauenstunde.

Samstag Abend 9: Gebetstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Ku Fren

Ersel wochentlich e der anw

Abon (einse För das Jahr . " Halbjahr " Vierteijahr einen Monat furch die Post Doutschland pro Vierteljah

> Einzelne Nu Tägliche Redaktion:

pro Monat .

Expedition Nr.

> Pr Kurl ve

> > Be

Kurörtliche \ Cykluskonze Börsenbei

K Halbamt unverändert den nächster Soilten sich so würden ausbruch des angekündigte schafter, die

Türkisch Korresponder Pestung gut Auf Anor die ganze vo Marmara-Mei

Auch da

glücklichen Kurhaussaal orcheste an, spielte se Klangschönb fasste wieder Feuer an. "Carneval ro und stimmur Ouverture, d ursprünglich Oper "Benve Das themati selbst entnor dem Volksch

10788